

Fouga Sylphe CM8 R13

papermodel 51

Maßstab 1 : 33

Nach dem 2. Weltkrieg entwickelte die Firma Fouga das einsitzige Segelflugzeug CM 8 Zyclone. Durch das V Leitwerk bot sich geradezu die Montage eines kleinen Strahltriebwerkes auf der Rumpfoberseite an. In weiterer Folge wurden immer leistungsstärkere Triebwerke eingebaut, dazu die Spannweite verringert und den Pylon des Triebwerkes verkleinert. Es gab auch Veränderungen bei der Form der Glashaube und bei späteren Flugzeugen wurde die Landekufe entfernt, man landete auf dem Hauptrad, unterstützt von Stützrädern an den Tragflächen. Auch wurde ein Doppelrumpfflugzeug gebaut (2 komplette Flugzeuge wurden zusammengebaut). Insgesamt wurden 2, 8 oder 12 Flugzeuge mit Reaktionstriebwerken gebaut. (Unterschiedliche Angaben)

Technische Daten:

Länge	6,55 m
Spannweite	13,0 oder 15,0 m. Später noch kürzere Flächen
Gewicht	247 / 435 kg
max Geschw.	275 km/h
Mindestgeschw.	70 km/h
Sinkgeschw.	1,22 m
Startlauf	420 m
max. Flughöhe	300 m
Tankinhalt	96 Liter / 133 Liter
Holzbauweise	

Triebwerk:

Turbomeca Primene

Schub	109 kp
Länge	880 mm
Durchmesser	408 mm
Gewicht	54 kg
max. Drehzahl	36.000 RpM
Abgastemperatur	850°C
Verbrauch	130 Liter pro Stunde

Bauausführung: Es werden eine Papierschere, eine gebogene Nagelschere, Stanleymesser, Lineal, Schleifpapier und Kleber benötigt. Als Kleber eignet sich Tesa Kleber oder Uhu gelb, mit Lösungsmittel, nicht tropffrei. Hilfreich sind Rundstäbe, vor allem ein 4mm Stab zur Herstellung der Randkörper. Die Seiten 1 und 2 sind auf 160g Papier, die Seite 3 auf Normalpapier auszudrucken. Teile von Seite 3 werden auf 1mm starken Karton aufgeklebt. Das Modell besteht aus 99 Teilen.

Bauanleitung: Teile 11 bis 16 ausschneiden, in Teil 14 die beiden Schlitzte ausschneiden und Teile nach dem Runden mit Laschen „A“ zusammenkleben. Anschließend Verbindungslaschen „B“ einkleben. Die roten Striche bezeichnen die Zugehörigkeit.

Teil 11 (Nase) zusammenkleben. Spanten 1 bis 5 ausschneiden. Verbindungslasche 3B auf Spant 3 (Rundung) und Lasche 3Z auf dem Triebwerksaufsatz mit dem schmalen Teil vorne aufkleben. Teil 14 auf Spant 3 ankleben. Hier ist Genauigkeit gefragt, da sonst die Kabinenhaube nur schwer anzupassen ist.

Teil 15 an Teil 14 ankleben.

Teil 16 an Teil 15 ankleben.

Teil 13 an Teil 14 ankleben.

Teil 12 an Teil 13 ankleben.

Teil 11 (Nase) an Teil 12 ankleben.

Hauptholm 6 zwecks Verstärkung zusammenkleben und in Teil 14 einkleben. Leitwerksholm 7 zusammenkleben und am Rumpfboden Teil 16 einkleben. Teil 17 (Rumpfboden) an Teil 16 ankleben. Spant 8 am Rumpfboden einkleben. Leitwerksflossen 18 ritzen und Zusammenkleben. Leitwerksrudder 19 ritzen und zusammenkleben. Leitwerksflossen 18 auf Holme 7 aufschieben und mit dem Rumpf verkleben. Nach Erhärtung Leitwerksrudder 19 an Teile 18 ankleben.

Rippe vorne 6A: Abstandhalter 6C ankleben.
Rippe rückwärts 6B: Abstandhalter 6D ankleben.

Diese beiden Rippenteile an Hauptholm 6 und Rumpfteile 14 ankleben. Tragflächen 20 ritzen und zusammenkleben. Links und rechts nicht vertauschen, da die blaue Fläche auf der Oberseite breiter als jene der Unterseite ist. Diese beiden Flächenhälften auf Holm 6, Rippen und Rumpfteile 14 ankleben.

Klappen und Querruder 21 ritzen und an den Tragflächen ankleben. (Kann wie gezeichnet verwendet werden, oder entlang der beiden Querstriche durchschneiden und getrennt ankleben. Aus Dreiseitenrissen und Fotos geht die Anordnung der Klappen und Querruder für mich nicht eindeutig hervor) Teil 22 (Triebwerkspylon) zusammenkleben und auf Spant 3 (Lasche 3Z) und Rumpfteile 14 aufkleben.

Triebwerk: Teile 23 und 25 auf Innenseite mit schwarzem Farbstift oder Bleistift färben. Teil 24 zusammenkleben, beidseits Laschen einkleben und Spanten 9 beidseits einkleben. Teile 23 und 25 runden, zusammenkleben und an Teil 24 ankleben. Dieses Triebwerk mit Klebestellen unten auf Pylon 22 ankleben, wobei Teil 23 vorne ist.

Cockpit: Seitenteil 29 rechts und 30 links innen ankleben. Hebel 26 rechts an Teil 29 ankleben. Handrad 27 (Trimmung) grün: ausschneiden und ankleben. Oder: Handrad weiß: weiße Innenflächen ausschneiden, Schnittstellen grau färben und an Teil 29 ankleben. Hebel 28 auf linker Innenseite ankleben. Bodenspanten 10A am Rumpfboden innen ankleben, darüber Cockpitboden 10B.

Sitz: Sitzfläche 32 in Form biegen, auf Rückseite die beiden Sitzspanten 31 ankleben. Gurte 31 am Sitz ankleben (dicke Gurte=Bauchgurte, dünne Gurte= Schultergurte) Instrumentenbrett 34 innen an Rumpfteile 13 und Bodenplatte 10B ankleben. Pilotensitz an Spant 3 und Bodenplatte 10B ankleben. Kopfteil 35 an Spant 3 oberhalb des Sitzes ankleben. Steuerknüppel über 2mm Stahldraht runden und zusammenkleben. Vor dem Sitz (brauner Teil unten) ankleben.

Sporn 37 ritzen, zusammenkleben und auf Unterseite von Rumpfteile 16 noch vor Teil 17 ankleben.

Kufe 36 ritzen und mit den Laschen (an den roten Pfeilen abschneiden) innen zusammenkleben. Die fertige Kufe auf Rumpfunterseite mit spitzem Teil unterhalb von Spant 1 ankleben. Steuersegmente Leitwerk Teile 39 (4 Stück) zwischen den roten Pfeilen entlang der schwarzen Striche ritzen, zusammenkleben, dann mit einer Nagelschere oder Stanley-Messer ausschneiden. Diese 4 Steuersegmente mit dem kurzen Arm am schwarzen Punkt bei Teilen 19 auf Ober- und Unterseite ankleben. Der längere Arm wird am Teil 18 angeklebt.

Haupttrapez 38: die 3 Teile zusammenkleben, Lauffläche rund schleifen, mit schwarzem Filzstift (Permanentmarker) schwärzen und hinter der Kufe 36 zur Hälfte einkleben. Dazu ist das schwarze Rechteck auszuschneiden. Randkörper 40: mit Lasche (innen!) über einen 4mm Stab (Rundholz, 4mm dicker Nagel u.dgl.) runden und straff zusammenkleben. Nach Erhärten Klebstoff innen die Zacken bestreichen und mit Fingerspitzen kegelförmig zusammenkleben. Anschließend Randkörper mit stumpfen Teil vorne an Tragflächen ankleben.

Glaskanzel: Plexiglas, nicht zu dick, aber abknickbar. Am besten Vorlage 44 ausschneiden und Konturen mit Filzschreiber (Finepen) auf Plexiglas aufbringen. Nach dem Ausschneiden unbedingt in Form biegen (mit einer Flachzange kann man gerade Knickstellen herstellen). Die Seitenteile sollten beim Aufsetzen der Kanzel leicht nach außen drücken um eine leichte Verklebung mit dem Rumpf

zu ermöglichen. Mit einem Klebestreifen (Tixo, Tesa), der nach Verklebung wieder entfernt wird, die Frontscheibe mit den Seitenteilen zusammenfügen. Mit Kleber, ich nehme hier den 2 Komponentenkleber Uhu Plus Sofortfest, die beiden Nahtstellen innen verkleben. Zwecks besserer Haftung können die Klebestellen mit Schleifpapier angeschliffen werden. Die fertige Kabinenhaube mit dem Rumpf verkleben (Seitenteile der Kabinenhaube innen in Teil 13 verkleben, außen auf Lasche 3Z und Rest auf Teil 13 außen). Kabinenrahmen: Teil 43A über Lasche 3Z ankleben. Frontteil 43B vorne bei der Frontscheibe und Oberseite Teil 13 ankleben. Seitenteile 43C links und rechts sind vergrößert und vor dem Ankleben anzupassen. Die Kabinenhaube besitzt sonst keinen Rahmen.

Marchtrenk, am 3. Juli 2024

Rudi Heger